

Eisbrecher – legen mit „Kaltfront!“ die Messlatte hoch an



Es war so um das Jahr 2003 als alles anfang ...und sich die Band **EISBRECHER** unter der Regie von Kopf und Mastermind **Alexander „Alexx“ Wesselsky** und **Jochen „Noel Pix“ Seibert** erfunden hat und gleichzeitig ein neuer harter Sound geboren war, der von nun an die Rockszene gewaltig prägen sollte.

Mit offener, frecher, lauter, krachender Art von Rockmusik mit ehrlichen modernen Texten von knallharter Direktheit, Ironie und einem ganz besonderem Charme hatten die Musiker jede Menge Mut, Fleiß, viele Ideen, ganz viel eisernen Willen und tief gefühlte cooler musikalischer Leidenschaft um (den) **EISBRECHER** auf große Fahrt zu schicken.

Und keine Frage, **EISBRECHER** sind bei den Fans der harten Szene beliebt und berüchtigt für ihren ganz eigenen Stil, der mit harten Gitarrensounds in Verbindung mit kraftvollen Elektroklingen und vor allem für ihre inhaltsvollen, teils sarkastischen und überspitzten aussagekräftigen Texten, die genau die explosive Mischung ergeben, die ihre Fans begeistert.

Sänger und Kopf **Alexander „Alexx“ Wesselsky** bezeichnet die Musikrichtung von

Eisbrecher als „deutschsprachige Rockmusik mit Elektro-Elementen“, die gern auch in die Schublade „**Neue Deutsche Härte - NDH**“ eingeordnet wird.

Wobei und das betont die Band immer wieder gern, diese Katalogisierung ihnen überhaupt nicht behagt.

„Denn“ so die Band, „Wir sind **EISBRECHER** und das ist unser Sound, nicht mehr aber auch nicht weniger!“



Mit ihrem neue Album „**Kaltfront**“, daß am 14. März 2025 erscheint und das auch als Neuanfang zu verstehen ist, unterstreicht die Band aufs Neue warum sie zu Recht zur Speerspitze in der harten Szene gehört.

Sänger und Frontmann **Alexander Wesselsky** beschreibt das Werk als „die Platte, die ich immer machen wollte“ ein eindrucksvolles Zeugnis von Widerstandskraft, musikalischer Evolution und ungebrochener Leidenschaft.

So ist die neue Scheibe geprägt von durchdachten, facettenreichen Texten die polarisieren, absolut wachrütteln und zeigen wie die Band die Welt und die Gesellschaft um sich herum wahrnimmt, die immer mehr verängstigt wird, das Denken zu verlernen scheint, verroht und verdummt wird von zwielichtigen Parteien und Menschen, die meinen das Rad der Geschichte rückwärts drehen zu müssen. („**Das neue Normal**“)

Dabei verpacken **Wesselsky** und Co. die Songs in fett und kraftvoll produzierte krachende Sounds, die die Ohren ordentlich klingeln lassen und durchpusten.

Das **EISBRECHER** ihr Handwerk beherrschen, wird dabei gleich ab dem ersten Stück mehr als deutlich.

So haben **Alexx Wesselsky** und seine Mitstreiter **Marc "Micki" Richter** und **Jürgen Plangger** (Gitarre), **Achim Färber** (Schlagzeug) und **Rupert Keplinger** (am Bass),

jedes noch so kleine Detail auf den Prüfstand gestellt, um den Fans ein packendes und vielseitiges Werk zu präsentieren.

Dabei lassen sie es mit treibenden lauten Stromgitarren und ausgeklügelten Electronicsounds ordentlich krachen, sorgen aber auch für so manche Überraschung und bleiben sich, trotz das viele neue Elemente erfrischend Einfluss finden, selber treu.

So belegt **“Kaltfront“**, dass die Band mächtig an musikalischen Parametern gefeilt und sich neu ausgerichtet haben, aber ohne dabei ihre eigentliche Marschrichtung und das ist auch gut so, zu verlassen.

So klingen Eisbrecher so frisch wie nie und verbinden gesunde Härte mit harmonischen Hooklines und Texten die geprägt sind von Haltung, aber auch mit einer gewissen Portion Sarkasmus, wie auch die aktuelle Single **„Everything is wunderbar“** belegt, wo er die Schönwetter-Mentalität kritisiert, die vor allem in den sozialen Medien gelebt wird. „Alles ist toll, super und fantastisch und man sieht nur strahlende Menschen.“

https://www.youtube.com/watch?v=kbpUcZUQuLQ&gad_source=2

Fazit: Die Zeichen stehen bei **EISBRECHER** auch weiterhin auf „Volle Kraft voraus!“ und so lässt es die Band sehr zu Freude ihrer Fangemeinde auch auf ihrem neuen Werk ordentlich mit durchdachten Texten und auch der gesanglichen Unterstützung von **Schattenmann**, Altmeister **Joachim Witt** und **Sotiria** mächtig krachen.

Wie allerdings das Cover von „Tränen Lügen nicht“ in das neue Werk passt erschließt sich dem Schreiber dieser Zeilen nicht wirklich...

Text und Foto: Monika und Stefan Peter

Cover: Eisland Entertainment

Tourdaten in eurer Region gibt ´s ebenfalls:

- 30.04. Würzburg (DE) | Posthalle
- 01.05. Dresden (DE) | Alter Schlachthof
- 02.05. Hamburg (DE) | Insepark Arena
- 03.05. Bochum (DE) | RuhrCongress
- 08.05. Wiesbaden (DE) | Schlachthof
- 09.05. Ludwigsburg (DE) | MHP Arena
- 10.05. München (DE) | Zenith
- 15.05. Berlin (DE) | Columbiahalle
- **16.05. Leipzig (DE) | Haus Auensee**
- **17.05. Hannover (DE) | Swiss Life Hall**

Tickets sind ab sofort unter www.eis-brecher.com erhältlich.